

Montag, 29. August 2011

Thema: Kinder und Schule/Ausbildung



Im Osten Österreichs ist es nächste Woche so weit, die Schule beginnt wieder und damit tauchen sicher nicht nur angenehme Gefühle bei den Eltern von Schulkindern auf. Egal, ob dein Kind seinen ersten Schultag vor sich hat, ob ein Schulwechsel ansteht, die Nachprüfung anliegt oder ob es schon so weit ist, eine Ausbildungsstelle anzutreten: das Ziel dieser Woche ist es, dass du in's Vertrauen kommst.

Der einfache **Satz "Alles ist gut"** soll absolut stimmig für dich sein! Das kann nur passieren, wenn du alle deine Ängste, Sorgen und Befürchtungen auflöst. Und nur dann kann auch dein Kind in genau dieser Energie diese aufregenden ersten Wochen erleben.

Beginne damit, dir die nächste Woche vor deinem inneren Auge vorzustellen und genau hinzuspüren, welche Ängste dich bewegen. Nimm sie wahr, schiebe sie nicht weg, sondern klopfe, bis Ruhe herrscht. Ein paar Anregungen für dich:

- "Ich habe Angst, dass ... (Name des Kindes) nicht selbständig genug ist."
- "Meine Angst, dass wir die falsche Schulform gewählt haben."
- "Ich habe Angst, dass ... (Name des Kindes) enttäuscht von der Schule ist."
- "Meine Angst, dass wir den Schulalltag nicht organisiert bekommen."
- "Ich habe Angst, dass der Lehrherr/die Kollegen zu viel von meinem Kind verlangen."
- "Meine Angst, dass ... (Name des Kindes) die Prüfung nicht schafft."
- "Ich habe Angst, dass ... (Name des Kindes) überfordert sein wird."

Fällt dir etwas auf? Alle diese Ängste kommen daher, dass du innerlich einen Film abspielst - und zwar keinen mit happy end ... das gilt es zu verändern! Mehr zum Thema "in's Vertrauen kommen" kannst du im Artikel "Aushalten - oder doch lieber annehmen?" in meinem Blog lesen: <http://wp.me/p1dOjM-1k>

Ich wünsche dir und deinen Kindern eine schöne letzte Ferienwoche!

Dienstag, 30. August 2011

Thema: Kinder und Schule/Ausbildung



Es hilft nichts: selbst wenn dein Kind schon alt genug ist, sich "seine" Schule selbst ausgesucht hat - die Entscheidung, wie die schulische oder berufliche Laufbahn deines Kindes weitergeht, hast du getroffen! Wie geht es dir mit deiner Entscheidung? Spürst du irgendwelche Unsicherheiten? Bitte löse sie auf - dein Kind spürt sonst deine Zerrissenheit und reagiert vielleicht mit ebendieser auf alles Neue, das es erlebt. Lies dir die folgenden Klopfsätze durch und spüre hin, welcher am ehesten auf dich zutrifft. Damit beginnst du zu klopfen.

- "Ich bin mir nicht sicher, ob meine Entscheidung richtig war."
- "Ich bin unsicher, ob ... (Name des Kindes) an dieser Schule/in dieser Ausbildung glücklich wird."
- "Meine Unsicherheit, ob ... (Name des Kindes) schon reif für diese Schule/Ausbildung ist."
- "Ich bin unsicher, ob ich wirklich alles getan habe, um die richtige Schule/Ausbildung für ... (Name des Kindes) zu finden."

Morgen werden wir uns den vielen unterschiedlichen Glaubenssätzen widmen, mit denen wir uns (und unseren Kindern) das Leben schwerer machen!

Mittwoch, 31. August 2011

Thema: Kinder und Schule/Ausbildung



Wir alle haben unsere Schulzeit/Ausbildung überlebt - und das werden unsere Kinder wohl auch. Aber: es gibt Aussagen (unserer Eltern?), an die wir uns aus unserer Kindheit erinnern können, die uns damals entweder ganz fürchterlich auf die Nerven gegangen sind, oder uns unser Leben nicht gerade leichter gemacht haben. Du kannst dich sicher noch an einige erinnern:

- "Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!"
- "Das Leben ist kein Ponyhof!"
- "Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!"
- usw.

Nehmen wir gleich einmal den ersten Satz: "Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!". Stimmt das wirklich? Ich kenne viele Menschen, die eine zweite oder sogar dritte Ausbildung in ihrem Leben erfolgreich gemacht haben! Mit diesem Glaubenssatz beschränkst du dein Kind (oder vielleicht sogar dich selbst?) darauf, dass irgendwann einmal die Zeit des Lernens vorbei ist - "nix geht mehr", sozusagen.

Heutzutage kommen aber auch noch andere, sehr angstbesetzte Glaubenssätze dazu:

- "Wenn mein Kind nicht ins Gymnasium kommt, ist es vorbei mit guten Berufsaussichten."
- "Noten sind das Wichtigste bei der Jobsuche."
- "Es ist so schwer, eine Arbeit zu finden."
- "Die Wirtschaftslage war noch nie so schlecht wie heute."

Mit diesen Gedanken (Programmen) im System ist es schwierig, deinem Kind ein Urvertrauen ins Leben ansich zu vermitteln. Gehe diesen Schritt in Richtung Vertrauen und löse sie auf. Eine Anleitung zum Auflösen von Glaubenssätzen findest du in meinem Blog: <http://wp.me/p1dOjM-2D>

Donnerstag, 1. September 2011



Thema: Kinder und Schule/Ausbildung

Heute ist es so weit: wir testen einmal aus, ob der Satz "Alles wird gut" stimmig für dich ist. Diese Überprüfung, ob noch restliche negative Emotionen vorhanden sind, machst du am besten über die Thymusdrüse. Klopfe sie sanft (wie hier beschrieben: <http://wp.me/p1dOjM-2P>) und sprich dabei einen der folgenden Sätze aus:

- "Ich bin ... (setze hier deinen Namen ein) und weiß, dass alles gut ist."
- "Ich bin ... (setze hier deinen Namen ein) und habe volles Vertrauen in meine Entscheidung."
- "Ich bin ... (setze hier deinen Namen ein) und bin frei von alten Programmen."

Spüre bitte dabei ganz genau hin, ob eine leise Stimme in dir auftaucht, die widerspricht! Dann solltest du diese Gefühle oder Glaubenssätze noch auflösen - und dich danach noch einmal über die Thymusdrüse stärken.

Freitag, 2. September 2011



Thema: Kinder und Schule/Ausbildung

Zum Ende der Woche möchte ich dir noch einen Klopfsatz für dein Kind mitgeben. Wenn z.B. am Montag/Dienstag eine Prüfung anstehen sollte, bietet sich folgender Thymusdrüsen-Satz an:

"Ich weiß, dass ich alles weiß und auch unbewusst gelerntes jederzeit abrufen kann!"

Bei Kindern, die z.B. mit der Schule beginnen, oder die Schule wechseln, könnte folgender Satz positiv stärken:

"Ich bin ... (Name des Kindes einsetzen) und bin in der (neuen) Schule sicher und gelassen."

Du kannst für dein Kind auch einen anderen positiven Ausdruck finden, je nachdem, welche negativen Gedanken es im Hinblick auf die neue Situation hat!

Eine Blog-Leserin hat ein schönes Beispiel im Kommentar von folgendem Artikel gebracht: <http://wp.me/p1dOjM-2P>

Ich wünsche allen Familien einen tollen Start in's neue Schuljahr!
